

**KAMMERCHOR SOLOTHURN**



SAMSTAG, 10. JUNI 2006, 20 UHR  
SONNTAG, 11. JUNI 2006, 18 UHR

**JESUITENKIRCHE  
SOLOTHURN**

WOLFGANG AMADÉ  
**MOZART**  
1756-1791

-  KV 167 **TRINITATISMESSE IN C**
-  KV 339 **VESPERAE SOLENNES DE  
CONFESSORE**
-  KV 276 **REGINA COELI IN C**

**KAMMERCHOR SOLOTHURN, HUTTWILER KAMMERORCHESTER,  
KONSTANTIN KEISER, LEITUNG**

**ANITA MONTI, SOPRAN  
FRANZISKA HÖSLI, ALT  
SILVAN MÜLLER, TENOR  
FLORIAN ENGELHARDT, BASS**

VORVERKAUF AB DI, 30. 05. 2006  
ALLERARTBUCH, STALDEN 23,  
4500 SOLOTHURN, TEL. 032 623 35 65

KARTEN ZU 45.- 40.- 35.- 25.-

# EIN TAG OHNE MOZART IST EIN VERLORENER TAG

Der Kammerchor Solothurn feiert in diesem Konzert den 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart. Ganz bewusst wurde nicht eines der „berühmten“ Werke wie etwa das Requiem oder die Krönungsmesse auf das Programm gesetzt. Der Programmablauf folgt der Gottesdienstordnung eines festlichen Sonntags: Am Morgen wurde die Messe besucht, nachmittags nahm man an der Vesper teil.

Die Salzburger Kirchenmusik zu Mozarts Zeiten konnte auf eine grosse Tradition zurückblicken. Schon im 16. Jahrhundert wirkten namhafte italienische Musiker in Salzburg. Salzburg war der vornehmste Bischofssitz in den deutschsprachigen Ländern, dessen Inhaber den Titel eines Primus Germaniae führte und, obgleich nicht Kardinal, den Purpur trug. Im 17. und 18. Jahrhundert verband sich die italienische Tradition mit der deutschen, für die Namen wie C.H. von Biber, J.E. Eberlin, C. Adlgasser, Leopold Mozart und Michael Haydn stehen. Man pflegte den sogenannten stile moderno im Sinne der Neapolitaner, der auf festliche Ausbreitung des Satzes und Klanges abgestellt war, aber auch, vor allem in der Advents- und Fastenzeit, den strengen stile antico, also den strengen kontrapunktischen Satz, wie ihn das berühmte Lehrwerk von J.J. Fux zur Grundlage aller musikalisch-kompositorischen Erziehung machte.

Der junge Mozart wurde mit beiden Richtungen der kirchenmusikalischen Praxis früh vertraut. Seine Reisen durch Europa, vor allem nach Italien, erweiterten seinen Horizont, gaben mannigfache Anregungen im persönlichen Austausch mit führenden Musikern seiner Zeit. Allerdings blieb Mozarts Kirchenmusik eingebunden in die Tradition, in die sich der Konzertmeister und Hoforganist einzufügen hatte. Diese Tradition erfuhr eine erhebliche Einengung durch die liturgischen Reformen Kaiser Josephs II., die Fürstbischof Colloredo eifrig übernahm und die der Entfaltung ‚opernhaften‘ musikalischen Prunks enge Grenzen setzten.

Wie eng dem Komponisten die Grenzen gesetzt waren zeigt, dass die liturgische Musik ganz klare Vorgaben zu erfüllen hatte: Am 4. September 1776 schreibt Mozart an Padre Martini nach Bologna und äussert sich präzise über die Unterschiede zwischen der salzburgischen und der italienischen Kirchenmusik. „Unsere .. Kirchenmusik ist sehr verschieden von der in Italien, und das umso mehr, als eine volle Messe mit dem Kyrie, Gloria, Credo, der Epistel-Sonate, dem Offertorium oder Motetto, Sanctus und Agnus Dei, auch die feierlichste, wenn der Fürstbischof selber die Messe celebriert, nicht länger dauern darf als höchstens dreiviertelstunden. Es bedarf eines besonderen Studiums für diese Schreibart; und dazu muss es auch noch eine Messe mit vollem Orchester sein, mit Trompeten, Pauken usw.“

## MISSA IN HONOREM SANCTISSIMAE TRINITATIS, KV167

Die Trinitatismesse ist eine der ersten Salzburger Messen nach dem Amtsantritt des Erzbischofs Colloredo. Sie entstand für das Dreifaltigkeitsfest 1773. Mozart komponierte eine dem kirchlichen Hochfest der Dreifaltigkeit angemessene „Missa brevis et solemnitas“, d.h. eine feierliche, mit Trompeten und Pauken besetzte, aber relativ kurz gehaltene Messe. Als einzige Messe Mozarts verzichtet sie sogar auf den Sologesang. In den Monaten vor der Entstehung der Messe hatte Mozart mehrere Sinfonien komponiert. Die Messe ist in ihrer kompakten Form entsprechend sinfonisch gehalten. Wenn sie auch gegenüber Mozarts früheren, kontrastreichen und dramatisch geprägten Messen KV 66 „Dominicusmesse“ und KV 139 „Waisenhausmesse“ etwas abstrakt erscheint, ist die „Trinitatismesse“ als ein wegweisendes Experiment sinfonischer Messenvertonung zu sehen, mit dem der Komponist möglicherweise auf die aufklärerischen Vorstellungen seines neuen Dienstherrn reagiert.

## VESPERAE SOLENNES DE CONFESSORE, KV 339

Die Vesper, das Abendgebet im Zyklus der kirchlichen Stundengebete, besteht zur Hauptsache aus einer festen Folge von Psalmen und dem Magnificat. Die Zwischentexte (Antiphonen) wechseln nach Festen und Zeiten des Kirchenjahres. Für die Vespere Gottesdienste in Dom und Stiftskirche gab es im 17. und 18. Jahrhundert eine Reihe repräsentativer Kompositionen, unter denen die „Vesperae solennes de Confessore“ einen hohen Rang einnimmt. Mozarts Vesper KV 339 stammt aus dem Jahre 1780, ist also die letzte kirchenmusikalische Arbeit für Salzburg. Die in der Salzburger Kirchenmusik gegebene Beschränkung in der Instrumentation ist in den Vespere, ebenso wie in den Salzburger Messen, deutlich. Die vom Fürstbischof in der Messenvertonung geforderte Kürze bestimmt auch die Knappheit des Aufbaus der Vesperpsalmen. Manche Texte werden in der kontrapunktischen Gestaltung des Satzes gleichzeitig ineinander geschoben. Jede der Psalmenkompositionen ist in sich geschlossen. So konnten die Psalmen nicht nur als Zyklus, sondern auch einzeln aufgeführt werden. Der wohl bekannteste Teil aus dieser Vesper Mozarts ist der Psalm 116, „Laudate Dominum“.

## REGINA COELI, KV 276

Am Ende eines Vespergottesdienstes wird in der Regel das „Salve Regina“ gesungen. In der Zeit nach Ostern ertönt an seiner Stelle das „Regina coeli“. So wird dieses Werk, KV 276, die „Vesperae solennes de Confessore“ beschlossen.

Das in festlichem Jubel dahinbrausende österliche Stück mit seinem ständigen Alternieren von Chor und Solisten ist in locker-imitatorischem Satz geschrieben und von zwingender Geschlossenheit. Die Alleluja-Rufe gemahnen an eine Stelle aus Händels Messias-Halleluja, das Mozart jedoch 1779 noch nicht gekannt haben dürfte. Bemerkenswert sind auch die freudigen „Girlanden“ in den Chorstimmen.



# DER KAMMERCHOR SOLOTHURN

Der Kammerchor Solothurn wurde 1967 von Josef Graf gegründet. Geistliche Musik aus verschiedenen Epochen sowie konzertante Opern wurden unter seiner Leitung aufgeführt. 1993 bis 1998 war Robert Newson der musikalische Leiter. Seit 1998 musiziert der Chor unter der Leitung von Konstantin Keiser. Rund 70 Sängerinnen und Sänger aus der Region Solothurn, aber auch aus der Region Olten, aus Basel und dem Kanton Bern treffen sich jeweils zu den Proben und Konzerten. Für jedes Projekt formiert sich der Kammerchor neu.

Unter [www.kammerchor-solothurn.ch](http://www.kammerchor-solothurn.ch) erfahren Sie Näheres.

In den letzten Jahren führte der Kammerchor Solothurn folgende Werke auf:

- 1999 Gioacchino Rossini, Petite Messe solenne
- 2000 Hans Huber, Lenz- und Liebeslieder
- 2001 Carl Rütli, Solothurner Kreuzweg  
Uraufführung zusammen mit dem Domchor St. Urs
- 2002 Carl Rütli, Solothurner Kreuzweg  
Konzerte in Solothurn, Unterägeri, Luzern
- 2002 W.A. Mozart, Krönungsmesse
- 2003 Johann Rosenmüller, Venezianische Sonntagsvesper
- 2004 In der Sommerserenade brachte der Chor „Neue Liebeslieder“ von Johannes Brahms und „Minnespiel“ von Heinrich Hofmann zur Aufführung. Drei Lieder des Olteners Eduard Munzinger wurden von Konstantin Keiser aus einer Handschrift aus der Zentralbibliothek Solothurn übertragen und so wieder aufgeführt.
- 2005 Im Mai führte der Kammerchor zusammen mit dem Choeur Vivaldi Delémont das Requiem von Franz von Suppé auf. Konzertbesucher und Ausführende erinnern sich an ein eindrückliches musikalisches Erlebnis.

# KONSTANTIN KEISER

Geboren und aufgewachsen in Luzern. Ausbildung zum Primarlehrer. Berufsstudium an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern mit den Hauptfächern Dirigieren, Gesang und Orgel. Berufsdiplom für Dirigieren bei Dr. Alois Koch. Lehrdiplom für Sologesang bei Michael Pavlu. Verschiedene Kurse bei Herbert Blomstedt, Thüring Bräm und Marcello Viotti.

1989-1995 musikalischer Leiter der Musiktheatergruppe „spettacolo mobile“, Opernproduktionen mit Tourneen in der deutschsprachigen Schweiz mit Werken von J. Offenbach, G. Rossini, H. Sutermeister und J. Haydn.

1979-1996 Kirchenmusiker in verschiedenen Pfarreien (Giswil, St. Anton; Olten, St. Marien; Wettingen, St. Anton).

Seit 1991 musikalischer Leiter des Konzertchors „Schola Cantorum Wetingensis“ als Nachfolger von Dr. Alois Koch. Regelmässige Konzerttätigkeit mit diesem Chor, zusammen mit Berufsorchestern. Mit diesem Chor Einladung an das Eröffnungskonzert des Lucerne Festival 2002. Einladung nach Berlin, Montreux, Luzern, zusammen mit den Berliner Symphonikern (2003). Regelmässige Einladung an die Mozarttage Luzern.

1991-1996 Lehrer für Sologesang am Pädagogischen Ausbildungszentrum Musegg in Luzern.

Seit 1996 Domkapellmeister an der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Tätigkeit als Gastdirigent mit verschiedenen Chören. Tätigkeit als Fachexperte im Rahmen der Dirigierexamen der Musikhochschule Luzern.

Seit 1999 musikalischer Leiter des Kammerchors Solothurn.

Seit 1999 Leiter des Chores, sowie einer Ensembleklasse Gesang am Konservatorium in Neuchâtel.

Seit 2005 musikalischer Leiter der „Liedertafel Basel“.

# HUTTWILER KAMMERORCHESTER

Das Huttwiler Kammerorchester wird künstlerisch und administrativ von seinem Konzertmeister Martin Kunz geleitet. Es wurde in seiner Kammermusikformation wie auch in seiner erweiterten sinfonischen Besetzung als Begleitorchester in grossen Chorwerken bekannt. Das Orchester besteht überwiegend aus Berufsmusikern sowie einigen ausgesuchten Amateuren. Es strebt eine personelle Konstanz an und hat sie in hohem Masse erreicht; dadurch wird es zu einem gut eingespielten Ensemble mit hoher Motivation und hoher Anpassungsfähigkeit.

Der Kammerchor Solothurn ist schon mehrmals erfolgreich zusammen mit dem Huttwiler Kammerorchester aufgetreten. Noch in guter Erinnerung ist allen Beteiligten die Uraufführung des „Solothurner Kreuzweg“ von Carl Rütli nach Worten von Silja Walter.

# ANITA MONTI

SOPRAN

Anita Monti wurde in Basel geboren. Sie studierte Gesang an den Konservatorien von Biel, Bern und Basel. Ihre Studien schloss sie mit dem Lehrdiplom, dem Solistendiplom und dem Operndiplom ab.

Ihre Lehrer waren Marianne Kohler, Elisabeth Glauser und Juliette Bise. Seit März 2001 nimmt sie Unterricht bei Margret Honig in Amsterdam. Anita Monti wurde mit dem Migrosstudienpreis und mit dem Stefania Fratnik Preis (bestes Solistendiplom für Gesang am Konservatorium Bern) ausgezeichnet.

Ihre Karriere begann als Opernsängerin am Stadttheater Biel, danach folgten die Bühnen von Mönchengladbach, Bern, Basel, die Prager Staatsoper und Bonn.

Als Konzertsängerin sang sie unter anderem die Matthäuspasion in München und Florenz, Elias mit dem Basler Bachchor, Judith von A. Honegger mit dem Choeur Falser in Lausanne. Solistin war sie auch beim Schweizer Kammerchor in Avodath Hakodesh von E. Bloch und im Mozart Requiem in Kiew und der Ukraine. Am Festival für zeitgenössische amerikanische Komponisten in Genf interpretierte sie die Aria von John Cage.

# FRANZISKA HSELI

ALT

In der Schweiz geboren und aufgewachsen, studierte die Mezzosopranistin nach einer Ausbildung zur Grundschullehrerin an der Musikhochschule in Basel Gesang bei Professorin Verena Schweizer.

Nach Abschluss des pädagogischen Diploms setzte sie ihr Studium an der Musikhochschule Köln bei Professor Reinhard Leisenheimer fort. Die junge Sängerin nahm an diversen Meisterkursen teil, u.a. bei Elisabeth Glauser und Kurt Widmer.

Als Solistin ist sie in Messen und Oratorien sowie Liederabenden und Konzerten im In- und Ausland zu hören.

Ebenfalls hat sie schon an verschiedenen Opernproduktionen teilgenommen (z.B. Zauberflöte, Hochzeit des Figaro, Così fan tutte, Hänsel und Gretel), sowohl hochschulintern als auch in Produktionen des Stadttheaters Basel, der Theater Solingen und Remscheid, der Jungen Kammeroper Köln, des Théâtre National de Luxembourg sowie an den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

# SILVAN MÜLLER

TENOR

Silvan Müller wuchs in Günsberg SO auf. Nach Absolvierung des Lehrerseminars erlangte er das Konzertdiplom für Gesang bei Margrit Conrad-Amberg und das Chorleiterdiplom bei Prof. Martin Flämig. Anschliessend besuchte er an der Musikhochschule in München die Meisterklasse bei Ernst Häfliger und absolvierte gleichzeitig die Opernschule.

Diverse Meisterkurse folgten unter anderem bei Elisabeth Schwarzkopf (Gesang), Irwin Gage und Karl Engel (Liedgestaltung). 1983/84 war er Preisträger der Migros Genossenschaftsstiftung.

Konzerte, Opern, Liederabende, Fernseh-, Rundfunk- und CD-Aufnahmen führten ihn in die USA, nach Kanada, in etliche europäische Länder sowie durch die ganze Schweiz.

Seit 1990 unterrichtet Silvan Müller an der Hochschule für Musik in Bern, an der Musikschule des Konservatoriums Bern und an der Musikschule Münsingen. Ausserdem widmet er sich auch der Tätigkeit als Chorleiter und erteilt Kurse für Chorische Stimmbildung.

# FLORIAN ENGELHARDT

BASS

Florian Engelhardt studierte erst Kirchenmusik an der Musikhochschule Freiburg, dann Gesang bei Kurt Widmer und Stefan Hasselhoff. Unter der Leitung von Franz Welser-Möst trat er mit dem Opernchor Zürich auf, und unter der Leitung von Claudio Abbado und Sir Simon Rattle gastierte er mit dem Schweizer Kammerchor beim Lucerne Festival.

In dieser Spielzeit ist Florian Engelhardt am Theater Basel in „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell zu hören.

# Wir bringen Ihr Geld ins Rollen.



**regiobank**

*Immer in Ihrer Nähe*

4502 Solothurn	Westbahnhofstrasse 11	032 624 15 15
4562 Biberist	Hauptstrasse 34	032 672 24 81
4622 Egerkingen	Bahnhofstrasse 9	062 388 90 00
2540 Grenchen	Kirchstrasse 11	032 654 68 68
4528 Zuchwil	Hauptstrasse 48	032 685 51 21

# AZEIGER

Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt



MEHR ALS MODE...



Ein Stück Schweiz

im Vigierhof . 4500 Solothurn . Telefon 032/623 66 63



Roman Steiner  
Im Weiher  
CH- 4232 Fehren  
061 / 791 94 07



## BILLETER

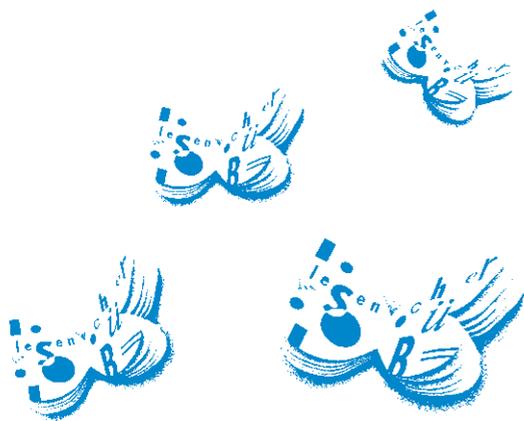
Hauptbahnhofstrasse 4 • 4501 Solothurn  
Telefon 032 622 41 28

### Musik ist Trumpf

und bereichert Ihr Leben.  
Erlernen Sie ein Instrument oder  
steigen Sie neu ein, und Ihr Alltag wird  
schöner, abwechslungsreicher,  
interessanter.

Lassen Sie sich bei uns beraten – es ist nie  
zu spät, die Welt der Musik kennen zu  
lernen.

Übrigens: Wir verkaufen nicht nur  
Instrumente, wir vermieten Sie auch.  
Und Noten vermitteln wir Ihnen schnell  
und preisgünstig.



## allerartbuch und anderes

Buchhandlung Max-Jürg Glanzmann

Stalden 23 · CH-4502 Solothurn  
Tel/Fax 032 623 35 65 · lesen@allerartbuch.ch  
... die andere, die am Stalden.

Wir übernehmen gerne auch für Ihre  
Veranstaltung den Vorverkauf.  
Fragen Sie nach unseren Konditionen.

## NOUVELLE CUISINE

Individuelle Küchen: natürlich aus Holz.



Schreinerei Sollberger AG

Solothurnstrasse 33, 4562 Biberist  
032 672 36 57, Fax 032 672 16 43  
www.sollberger-kuechenbau.ch

Küchen  
Möbel  
Innenausbau  
Entwurf  
Planung und Produktion

## ☞ **MISSA IN C-DUR, KV 167**

Missa in honorem SSmae Trinitatis „Trinitatismesse“

Kyrie  
Gloria

---

## ☞ **KIRCHENSONATE IN C-DUR, KV 278**

Credo  
Sanctus  
Benedictus  
Agnus Dei

---

## ☞ **VESPERAE SOLENNES DE CONFESSORE, KV 339**

INITIUM VESPERARUM

Deus in adjutorium meum inténde...

Sei gewillt, o Gott, mich zu retten!

Herr, eile mir zur Hilfe!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist:

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immer

und in alle Ewigkeit. Amen. Halleluja.

ANTIPHONA AD PSALMUM “DIXIT DOMINUS“

Gloria tibi trinitas...

Ehre sei dir, wesensgleiche Dreiheit, eine Gottheit,

vor aller Zeit und jetzt und in Ewigkeit.

### Psalm 109 Dixit Dominus

Es sprach der Herr zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten!  
Ich will dir deine Feinde unterwerfen, sie als Schemel unter deine Füsse legen.  
Das Szepter deiner Macht wird der Herr aus Zion ausstrecken:  
Herrsche inmitten deiner Feinde!  
Mit dir war Adel vom Tag deiner Macht an im Glanz der Heiligtümer,  
aus dem Schosse der Morgenröte habe ich dich gezeugt.  
Geschworen hat der Herr und nicht gereuen wird es ihn:  
Du bist Priester ewiglich gemäss der Ordnung des Melchisedek.  
Der Herr zu deiner Rechten wird zerschmettern am Tage seines Zornes die Könige.  
Richten wird er über die Völker und anhäufen Leichen,  
vernichten wird er die Herrscher vieler Länder.  
Vom Bache am Wege wird er trinken, daher wird er erheben das Haupt.  
Ehre sei dem Vater...  
REPETITIO ANTIPHONA  
Gloria tibi trinitas...

### ANTIPHONA AD PSALMUM "CONFITEBOR"

Laus et perennis Gloria...  
Lob und unvergängliche Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne  
und zugleich dem Heiligen Geiste in alle Ewigkeit.

### Psalm 110 Confitebor

Danken will ich dir, Herr, von ganzem Herzen im Kreis der Frommen und der  
Gemeinde.  
Gross sind die Werke des Herrn, denkwürdig für alle, die daran Gefallen haben.  
Majestät und Hoheit ist sein Tun, und seine Gerechtigkeit bleibt ewig bestehen.  
Er hat ein Gedächtnis seiner Wunder gestiftet, gnädig und barmherzig ist der Herr.  
Speisen gab er denen, die ihn fürchten. Er gedenkt auf ewig seines Bundes.  
Die Macht seines Waltens zeigte er seinem Volk, indem er ihnen das Erbe der Heiden  
gab.  
Die Werke seiner Hände sind Treue und Recht.  
Verlässlich sind alle seine Gebote, sie stehen fest für alle Zeiten,  
erfüllt in Treue und Redlichkeit.  
Erlösung hat der Herr gesandt seinem Volke, er hat auf ewig geschlossen seinen Bund.  
Heilig und furchtbar ist sein Name.  
Der Anfang der Weisheit ist die Furcht des Herrn.

Einsichtig handelt, wer danach tut, sein Ruhm bleibt ewig bestehen.  
Ehre sei dem Vater...  
REPETITIO ANTIPHONA  
Laus et perennis Gloria...

### ANTIPHONA AD PSALMUM "BEATUS VIR"

Gloria laudis resonet in ore...  
Ruhm und Lob erschalle in aller Munde  
dem Vater und dem Sohne, dem Gezeugten,  
dem Heiligen Geiste gleicherweise töne es wider in endlosem Lobpreis.

### Psalm 111 Beatus vir

Glücklich ist, wer den Herrn fürchtet, und an seinen Geboten so recht Lust hat.  
Gewaltig auf Erden wird sein Nachwuchs sein,  
das Geschlecht der Rechtschaffenen wird gesegnet.  
Ehre und Reichtum ist in seinem Haus, und sein Heil bleibt für immer bestehen.  
Es erstrahlt im Dunkeln ein Licht den Rechtschaffenen,  
mild und barmherzig ist der Gerechte.  
Glücklich ist, wer mild ist und leiht und seine Reden ausrichtet nach dem Recht,  
denn nimmermehr wird er wanken.  
In ewigem Gedächtnis bleibt der Gerechte.  
Von schlimmer Kunde hat er nichts zu fürchten.  
Sein Herz ist fest und vertraut auf den Herrn,  
er fürchtet sich nicht, bis er seine Lust an den Feinden sieht.  
Er streut aus, er gibt den Armen, sein Heil bleibt ewig bestehen,  
sein Horn ragt hoch in Ehren.  
Der Sünder sieht es und wird wütend, mit den Zähnen knirscht er und vergeht,  
das Verlangen der Sünder wird zunichte.  
Ehre sei dem Vater...  
REPETITIO ANTIPHONA  
Gloria laudis resonet in ore...

### ANTIPHONA AD PSALMUM "LAUDATE PUERI"

Laus Deo Patri, parilique Proli...  
Lob erschalle Gott dem Vater und dem wesensgleichen Sohne  
und dir, Heiliger Geist, mit immerwährendem Eifer  
von unserm Munde durch alle Ewigkeit.

## Psalm 112 Laudate pueri

Lobet, ihr Knechte, den Herrn, lobet den Namen des Herrn!  
Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in alle Ewigkeit!  
Vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang sei gelobet der Name des Herrn!  
Erhaben über alle Völker ist der Herr,  
und so weit wie der Himmel ist seine Herrlichkeit.  
Wer ist wie der Herr, unser Gott, der im Himmel wohnt  
und in die Tiefe herniederschaut im Himmel und auf Erden?  
Der den Geringsten aufrichtet aus dem Staub und erhöht den Armen aus dem Schmutz.  
Auf dass er ihn setzt neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes.  
Der die Unfruchtbare im Haus wohnen lässt,  
dass sie eine glückliche Mutter ihrer Kinder wird.  
Ehre sei dem Vater...  
REPETITIO ANTIPHONA  
Laus Deo Patri, parilique Proli...

### ANTIPHONA AD PSALMUM "LAUDATE DOMINUM"

Ex quo omnia, per quem omnia...  
Von dem alles, durch den alles, in dem alles ist, ihm sei Ehre in Ewigkeit.

## Psalm 116 Laudate Dominum

Lobet den Herrn, alle Völker! Preist ihn, alle Nationen!  
Denn mächtig waltet über uns seine Gnade, und die Treue des Herrn währt ewig.  
Ehre sei dem Vater...  
REPETITIO ANTIPHONA  
Ex quo omnia, per quem omnia...

### CAPITULUM (Röm.11,33.)

O altitudo divitiarum sapientiae...  
O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!  
Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege.  
Gott sei Dank.

### HYMNUS

1. Jam sol recedit igneus...  
Der Sonne Feuerball verschwindet.

Du, Ew'ger steten Lichtes Quell, -  
Nur einer, doch in sel'ger Dreiheit, -  
Mach es in unsern Herzen hell.  
2. Te mane laudum carmine...  
Dich rühmen morgens wir im Liede,  
Dir bringen abends Lob wir dar;  
Hör unsre Bitte: Lass uns ewig  
Dich preisen mit der Himmelsschar.  
3. Patri simulque filio...  
Dir, Vater, und zugleich dem Sohne  
Und dir, o Tröster, Heil'ger Geist,  
Sei Lob und Ehre. Wie vor Zeiten,  
So ewig dich die Schöpfung preist. Amen.

### ANTIPHONA AD "MAGNIFICAT"

Gratias tibi Deus, gratias tibi vera...  
Dank sei dir, o Gott; Dank dir, wahre und eine Dreifaltigkeit;  
eine und höchste Gottheit, heilige und eine Einheit.

## Magnificat

Meine Seele preist die Grösse des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.  
Der Mächtige hat Grosses an mir getan, und sein Name ist heilig.  
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.  
Machtvoll wirkt er mit seinem Arm, zerstreut, die stolzen Herzens sind.  
Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.  
Hungernde beschenkt er mit seinen Gaben, Reiche lässt er leer ausgehen.  
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheissen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.  
Ehre sei dem Vater...  
REPETITIO ANTIPHONA  
Gratias tibi Deus, gratias tibi vera...

### DIMISSION

Benedicamus Domino...  
Lasset uns Gott rühmen.  
Dank sei Gott.

# REGINA COELI, KV 276

Regina coeli laetare...

Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja;

den du zu tragen würdig warst: Halleluja.

Er ist auferstanden, wie er gesagt, Halleluja.

Bitte Gott für uns, Halleluja.

# WIR DANKEN:



Unser Dank gilt allen Institutionen, Privatpersonen und Inserenten,  
die mit ihrer finanziellen Unterstützung dieses Konzert ermöglichen.

Lotteriefonds des Kantons Solothurn  
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn  
AEK Energie AG Solothurn  
Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt  
Die Mobilier Solothurn  
Ernst Göhner-Stiftung  
Familien-Vontobel-Stiftung  
Genossenschaft Migros Aare  
Jubiläumsstiftung der Papierfabrik Biberist  
Legatex Leysinger AG Solothurn  
Rosmarie und Armin Däster-Schildstiftung Grenchen  
Spirig Pharma AG Egerkingen  
Ulrich Bucher, Dienstleistungen für Gemeinden, Zuchwil  
Oscar Odermatt, Fürsprech und Notar, Langendorf  
Dorothea Meer-Marti, Lüterkofen  
Yvonne Bernasconi, Rest.-Pizzeria Sternen Solothurn  
Heinz Lüthy, Buchhändler, Solothurn  
Dr. med. vet. Peter von Roll, Kleintierpraxis Solothurn  
Margrith Allemann, Grenchen  
Nelly Mathys, Solothurn

